

herziges Gesicht hatte! Tante Susanne sagte: „Ich möchte ihm nicht im einsamen Walde begegnen, da würde ich mich gleich nach seinem Messer und seinen Pistolen umsehen.“ Und eigentlich hatte Tante recht, er sah zum Fürchten aus.

Die Litauer machen uns die größte Freude, und um so mehr, da Papa uns jetzt mitunter schickt. Letzthin mußten wir Briefe auf die Post besorgen, einmal dem Doktor eine Bestellung überbringen und vorgestern den Hofrat zum Essen einladen. Dieser bestand darauf, daß wir abhizen mußten, zeigte uns Haus und Garten, und gab uns in seinen Treibhäusern von den schönsten Früchten. Mir blutete das Herz, davon nicht an Mama und Tante Susanne mitbringen zu können, aber es ging nicht.

Otto und ich lesen jetzt Sonntags in den Büchern, welche wir der lieben Großmama verdanken. Es sind Gedichte, Reisebeschreibungen und Geschichtsbücher. — Herr Neward läßt uns mitunter Gedichte hersagen und mit Gestikulationen begleiten; Otto und ich haben gar keine Liebhaberei dafür, aber es muß doch sein.

Wilhelm.